





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 29.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Zudem müssen die älteren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Frischere Tribschneeansammlungen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Zudem sind v.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten weiterhin meist kleine spontane Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

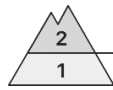
Frischere Tribschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwestwind wuchsen die Tribschneeansammlungen in den letzten Tagen an. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist nass, mit einer oft tragfähigen Kruste an der Oberfläche.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 29.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2700m
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Zudem müssen die älteren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Frischere Tribschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Zudem sind v.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten weiterhin kleine und mittlere spontane Lawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Frischere Tribschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwestwind wuchsen die Tribschneeansammlungen in den letzten Tagen an. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mittlere Lagen: Morgen und Vormittag: Die Schneedecke ist nass, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.